

## Spiritualität und spiritual care

### Ressource zur Verarbeitung von Belastung und Verlust



„Sind Sie ein gläubiger Mensch?“ Auf diese Frage antworten immer weniger Menschen mit „Ja“, wird das Wort „gläubig“ doch immer im Kontext Kirche oder Religion gehört. „Sind Sie ein spiritueller Mensch?“ Auf diese Frage bekommt man oft Zustimmung.

Was ist das eigentlich – Spiritualität? Wir nähern uns in dieser Fortbildung einer existentiell wichtigen Ressource für die Verarbeitung von Grenzerfahrungen. Besonders die größte Grenze des Menschen, der Tod, bedarf einer Antwort, die nicht nur pragmatisch sein kann, sondern unser ganzes menschliches Sein herausfordert. Geht doch mit dem Tod auch Bindung und Beziehung zu geliebten und bedeutsamen Menschen über eine Grenzlinie und bedarf einer neuen Verortung, um nicht einfach verloren zu gehen.

Dabei meint Spiritualität nicht eine neue Form von Religion, sondern das, was auch den Religionen seit jeher als Kern innewohnt: Eine Erfahrung oder aber Sehnsucht, die alle menschlichen Wesen gemeinsam haben und immer neu kultivieren und die ihnen hilft, schlimme Erfahrungen in Gemeinschaft oder auch allein zu überstehen.

**Termin:** 20.7.2024, 10.00 bis 17.00 Uhr

**Ort:** Geschäftsstelle Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V., St.-Wolfgang-Platz 9, 81669 München

**Referent:** Thomas Kammerer, Theologe, Psychotraumatologe, langjähriger Krankenhausseelsorger und Dozent für Spiritual Care in der Medizin, Leiter der KIT-Akademie des ASB München für psychosoziale Akuthilfe sowie des KIT-München

**Kosten:** 60 € (für aktive Ehrenamtliche auf Antrag Kostenerstattung möglich)

**Anmeldung:** bis 22.6.2024 bei Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V., Tel.: 089 4808899-0, Mail: [info@ve-muenchen.de](mailto:info@ve-muenchen.de)

Die Anmeldung ist gültig nach Eingang der Seminargebühr auf das Konto der HypoVereinsbank  
IBAN: DE03700202700040609040.